

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Rat - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Montag, 13.12.2021  
**Raum:** Mehrzweckhalle Feldbreite, Feldbreite 16, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:15 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ratsvorsitzender**

Herr Theo Meyer UWG

**ordentliche Mitglieder**

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Michael Fierkens CDU

Frau Sylke Heilker CDU

Herr Tim Kammer CDU

Herr stv. BM Kai Kupperbusch CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Hendrik Lehnert CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Alexander von Essen CDU

Herr Dierk von Essen CDU

Frau Anne Brandt SPD

Herr Benjamin Dau SPD

Herr Dennis Eike SPD

Frau Kerstin Icken SPD

Herr Wilhelm Janßen SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Bürgermeister Lars Krause SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr stv. BM Horst Segebade SPD

Frau Kiana Slembeck SPD

Herr Levent Süre SPD

Herr Tobias zum Buttel SPD

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

Herr Max Kunze B90/Grüne

Frau Sandra Peters B90/Grüne

Frau Birgit Rowold B90/Grüne

Frau Evelyn Fisbeck	FDP	
Herr Carsten Helms	FDP	
Herr Christian Meyer-Hullmann	FDP	ab 17:05 Uhr
Herr Dirk Bakenhus	UWG	
Herr Timo Merten	DIE LINKE	

**Ehrenratsmitglieder**

Herr Gerd Langhorst	B90/Grüne
Herr Dieter von Essen	CDU

**Verwaltung**

Herr Günther Henkel	
Herr Fritz Sundermann	
Herr Stefan Unnewehr	
Frau Anke Wilken	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Ralf Kobbe	Protokoll
Herr Rabih Hassoun	Technik
Herr Stefan Tölen	Technik

**Gäste**

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung  
Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau  
sowie 11 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**Ehrenbürgermeister**

Herr Dieter Decker	CDU
--------------------	-----

**Ehrenratsmitglieder**

Herr Hans-Gerold Finkeisen	CDU
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD
Frau Marianne von Essen	CDU

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.11.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Ernennung eines ausgeschiedenen Ratsmitgliedes zum Ehrenratsmitglied  
Vorlage: 2021/190
- 6 Berufung stimmberechtigter Mitglieder in den Schulausschuss  
Vorlage: 2021/206
- 7 Antrag des Seniorenbeirats auf ständige Vertretung im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen  
Vorlage: 2021/211
- 8 Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung  
Vorlage: 2021/189A
- 9 Kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung - Festsetzung Gebührensatz 2022  
Vorlage: 2021/176
- 10 Kostenrechnende Einrichtung Wochenmarkt - Festsetzung Gebührensatz 2022  
Vorlage: 2021/178
- 11 Kostenrechnende Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensatz 2022  
Vorlage: 2021/180
- 12 Kostenrechnende Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensatz 2022  
Vorlage: 2021/182
- 13 Kostenrechnende Einrichtung dezentrale Schmutzwasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensätze 2022  
Vorlage: 2021/184
- 14 Öffentliche Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung - Gebührensatzung 2022  
Vorlage: 2021/199
- 15 4. Änderung des Bebauungsplans 16 - Nethen  
Vorlage: 2021/138

- 16 1. Änderung des Bebauungsplans 36 - Hahn-Lehmden  
Vorlage: 2021/139
- 17 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19 - Gewerbeflächen Moorweg  
Vorlage: 2021/088
- 18 Luftqualität in Schulen und Kindertagesstätten - Antrag DIE LINKE  
Vorlage: 2021/212
- 19 Bericht des Bürgermeisters
- 20 Einwohnerfragestunde
- 21 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ratsvorsitzende Herr Meyer eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ratsvorsitzende Herr Meyer stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 34 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Rat beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.11.2021**

**Der Rat beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 02.11.2021 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Herr Meyer weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt eine Anfrage eines Einwohners, die vom Bürgermeister beziehungsweise Mitarbeitern der Verwaltung beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Lehrerbeteiligung bez. Befragung zum Thema Luftfilteranlagen in Schulen

**Tagesordnungspunkt 5**

**Ernennung eines ausgeschiedenen Ratsmitgliedes zum Ehrenratsmitglied  
Vorlage: 2021/190**

**Sitzungsverlauf:**

Bürgermeister Krause würdigt in einer kurzen Laudatio die Verdienste von Herrn Langhorst, der von 1993 bis 2021, also insgesamt 28 Jahre, im Rat der Gemeinde Rastede mitgewirkt hat. Hiervon war er alleine 15 Jahre (2006 bis 2021) Mitglied im Verwaltungsausschuss. Außerdem war er von 1996 bis 2020 Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von 2016 bis 2021 stellvertretender Bürgermeister. Weitere Stationen von Herrn Langhorst sind die langjährigen Mitgliedschaften im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen (1993 bis 2020), im Kultur- und Sportausschuss (2016 bis 2017 sowie 2020 bis 2021) und im Finanz- und Wirtschaftsausschuss (1996 bis 2006 und 2011 bis 2021), den er 10 Jahre als Vorsitzender leitete.

Herr Meyer-Hullmann betritt den Sitzungssaal, sodass nunmehr 35 stimmberechtigte Ratsmitglieder anwesend sind.

Frau Dr. Eyting begrüßt den Vorschlag ausdrücklich und bekräftigt, dass sich Herr Langhorst als grünes „Urgestein“ im großen Maße um die Gemeinde Rastede verdient gemacht und selbstredend auch der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen über all die Jahre wichtige Impulse verliehen hat.

Herr Langhorst dankt den Ratsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

**Beschluss:**

Herrn Gerd Langhorst wird die Bezeichnung „Ehrenratsmitglied“ verliehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	



**Tagesordnungspunkt 6**

**Berufung stimmberechtigter Mitglieder in den Schulausschuss**  
**Vorlage: 2021/206**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Herr Volker Kirmes, wohnhaft in Wiefelstede, wird als Elternvertreter in den Schulausschuss berufen.

Herr Sven Recker, wohnhaft in Rastede, wird als stellvertretender Elternvertreter in den Schulausschuss berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 7**

**Antrag des Seniorenbeirats auf ständige Vertretung im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen**

**Vorlage: 2021/211**

**Sitzungsverlauf:**

Bürgermeister Krause erläutert eingangs noch einmal die wesentlichen Inhalte der Beschlussvorlage und macht darüber hinaus darauf aufmerksam, dass Mitglieder des Seniorenbeirats jederzeit als sogenannte Sachverständige im Ausschuss gehört werden können und aus Gleichbehandlungsgrundsätzen einer ständigen Vertretung im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen nicht zugestimmt werden sollte. Dessen ungeachtet weist er darauf hin, dass die Verwaltung regelmäßig vierteljährlich mit dem Seniorenbeirat zusammen kommt, um anstehende Themen zu erörtern und bei Problemen Abhilfe schaffen zu können.

Herr Segebade erklärt, dass sie die Gruppe SPD / Bündnis 90 / Die Grünen / UWG eingehend mit der Thematik beschäftigt hat und die Beweggründe des Seniorenbeirats nachvollziehen kann, jedoch eine ständige Vertretung für nicht zielführend erachtet. Ohnehin besteht zwischen dem Beirat und der Verwaltung ein ständiger Austausch, an dem auch der Leiter des Geschäftsbereichs Bürgerdienste und der Bürgermeister teilnehmen, wobei Probleme offen und nachhaltig angesprochen werden können. Im Übrigen besteht entsprechend der Geschäftsordnung die Möglichkeit, den Seniorenbeirat auf Initiative des Ausschusses jederzeit in laufende Beratungen der jeweiligen Fachausschüsse mit einzubeziehen. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass auch andere Gruppen wie zum Beispiel der ADFC, Sportvereine sowie karitative und kulturelle Einrichtungen ebenfalls ein berechtigtes Interesse an einer festen Gremienvertretung geltend machen könnten.

Herr Alexander von Essen beantragt vor der weiteren Aussprache, den Beiratsvorsitzenden Jann Aden als Sachverständigen zu hören.

Der Antrag wird einstimmig mit 35 Ja-Stimmen angenommen.

Herr Aden bemerkt, dass der Seniorenbeirat sich zu den Belangen, die die Senioren betreffen, von Anfang an einbringen und auf erforderliche Veränderungen einwirken möchte. Er verweist in diesem Zusammenhang auf viele Hürden im Alltag wie beispielsweise Probleme mit zu hohen Bordsteinen hin, die von nicht betroffenen Mitmenschen nur selten erkannt werden.

Herr Merten erinnerte daran, dass alle Parteien im Vorfeld der Kommunalwahl mehr Bürgerbeteiligung versprochen hätten und jetzt die Chance besteht, den Seniorenbeirat eine Stimme zu verleihen. Im Übrigen befürwortet er auch ein Mitwirken anderer Gruppen in den Ausschüssen, um demokratische Prozesse weiter voran bringen zu können.

Frau Fisbeck unterstützt ebenfalls die Forderung des Seniorenbeirats und gibt ergänzend zu verstehen, dass es ihr nicht reicht wenn sich der Seniorenbeirat und der Bürgermeister ein paar Mal im Jahr an der Politik und der Öffentlichkeit vorbei treffen.

Herr Salhofen erinnert daran, dass der Seniorenbeirat vor gut 30 Jahren von der Gemeinde als ein Instrument zur Verbindung von Rat, Verwaltung und Bürgern initiiert wurde, sodass die Stellungnahme der Verwaltung aus seiner Sicht nicht nachvollziehbar ist. Er weist darauf hin, dass in Wiefelstede der dortige Beirat in vier und in Westerstede in acht Ausschüssen vertreten ist und gute Arbeit leistet. Vor diesem Hintergrund spricht er sich nachdrücklich dafür aus, dem Antrag des Seniorenbeirates zu entsprechen.

Herr Segebade bekräftigt, dass eine ständige Vertretung nicht zielführend ist und eine Vergrößerung der Ausschüsse deren Arbeitsfähigkeit gefährden könnte. Im Übrigen wird der Seniorenbeirat mit dem vorgelegten Beschlussvorschlag nicht ausgegrenzt, sondern andere Gruppen würden ausgegrenzt, wenn der Seniorenbeirat bevorzugt würde.

Herr Kammer verweist darauf, dass der Beirat seinerzeit von der Gemeinde mit der Aufgabe ins Leben gerufen wurde, staatliche und kommunale Gremien beispielsweise bei verkehrlichen Belangen zu beraten. Von daher sollte dem Ansinnen des Seniorenbeirates entsprochen werden, um auch älteren Menschen in den Organen der Gemeinde Gehör zu verschaffen.

Frau Lamers legt dar, dass Bürgerinnen und Bürger, die sich beteiligen möchten, nicht die Tür zugeschlagen werden darf, sondern die Mitwirkung im jeweiligen Gremium ermöglicht werden sollte.

Frau Dr. Eyting erwähnt, dass eine Grundsatzdiskussion über Bürgerbeteiligung an dieser Stelle nicht zielführend ist. Sie bemerkt, dass neben den Ausführungen von Herrn Segebade ein weiteres Entscheidungskriterium für den Standpunkt der Gruppe SPD / Bündnis 90 / Die Grünen / UWG darin besteht, dass in der laufenden Beratung in der Regel nur relativ wenige Punkte relevant für die Seniorenarbeit sind, sodass ein fester Sitz nicht zu rechtfertigen ist. Im Übrigen werden die Sitzungsunterlagen vollkommen transparent knapp eine Woche vor dem Sitzungstermin im Bürgerinformationssystem eingestellt, sodass allen Bürgerinnen und Bürger ebenso wie den Ratsmitgliedern die Möglichkeit offen steht, zu den jeweiligen Themen Stellung zu beziehen, die Fraktionen anzusprechen und sich gegebenenfalls im Ausschuss zu Wort zu melden.

Herr Helms legt dar, dass er der Empfehlung der Verwaltung nicht folgen kann, da der Seniorenbeirat mit dem Antrag signalisiert hat, dass er ein ernsthaftes Interesse an einer dauerhaften Zusammenarbeit hat. Aus seiner Sicht sollte dieses dauerhafte Interesse als Entscheidungsgrundlage dienen, ob der jeweiligen Gruppierung eine Mitarbeit im Ausschuss ermöglicht wird.

### **Beschluss:**

Der Antrag auf ständige Vertretung eines Mitglieds des Vorstands des Seniorenbeirates der Gemeinde Rastede in einem weiteren Fachausschuss (hier: Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen) wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	16
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 8**

**Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung  
Vorlage: 2021/189A**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Merten gibt zu verstehen, dass bei ihm persönlich die Aufwandsentschädigung teilweise zur Finanzierung seines Studiums und zum Lebensunterhalt mit beiträgt, sodass er sich diesbezüglich von den meisten Ratsmitgliedern unterscheidet, die auch ohne Aufwandsentschädigung genug verdienen. Trotzdem werde er der Erhöhung nicht zustimmen, weil sie zum aktuellen Zeitpunkt ein falsches Zeichen ist und eben keine Bezahlung darstellt, da es sich lediglich um eine Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement handelt. Mit den von der Verwaltung ermittelten zusätzlichen Kosten in Höhe von rund 9.500 Euro pro Jahr könnten aus seiner Sicht vielmehr derzeit im Haushaltsplan nicht aufgenommene Maßnahmen für Kinder und Jugendliche wie beispielsweise die Sanierung des Außenbereichs der Grundschule Wahnbek, die Anschaffung von Spielgeräten für die Grundschule in Loy, den Kindergarten des Diakonischen Werks in Wahnbek sowie den Südender Kindertreff bezuschusst werden.

Herr Bohmann weist darauf hin, dass es sich lediglich um eine geringfügige Erhöhung der Aufwandsentschädigung handelt, die nicht einmal die in den vergangenen fünf Jahren fortlaufende Inflation ausgleicht. Dessen ungeachtet ist aus seiner Sicht die zusätzliche Aufwandsentschädigung für die Ausschuss- und den Ratsvorsitzenden ebenfalls angemessen, da mit der Vorbereitung der Sitzung ein nicht unerheblicher Mehraufwand verbunden ist.

**Beschluss:**

Die dritte Änderung der Satzung der Gemeinde Rastede über den Auslagen- und Aufwandsersatz sowie Verdienstausschüttung für Ratsfrauen und Ratsherren, sonstige nicht dem Rat angehörige Ausschussmitglieder und ehrenamtlich Tätige vom 18.02.2017 wird gemäß der Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 9**

**Kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung - Festsetzung Gebührensatz  
2022**

**Vorlage: 2021/176**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung wird für das Jahr 2022 auf 0,75 Euro je Quadratwurzeleinheit festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 10**

**Kostenrechnende Einrichtung Wochenmarkt - Festsetzung Gebührensatz 2022  
Vorlage: 2021/178**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Gebührensatz für Marktstandgelder wird für 2022 auf 1,70 Euro pro laufenden Meter festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 11**

**Kostenrechnende Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung - Festsetzung  
Gebührensatz 2022**

**Vorlage: 2021/180**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Fisbeck erinnert daran, dass sie von Beginn an gegen die Einführung der Niederschlagswassergebühr war und es jetzt nicht gerecht ist, dass die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte in die Gebührenberechnung mit einfließt und somit nur die am Kanal angeschlossenen Haus- und Grundstückseigentümer für die Erstellung dieser Karte bezahlen müssen.

Herr Hoffmann weist darauf hin, dass mit den Folgen des Klimawandels noch weitergehende finanzielle Belastungen (z. B. höhere Versicherungsprämien für Elementarschäden sowie Kosten für weitere Schutzmaßnahmen an Haus und Grund) auf alle Bürgerinnen und Bürger zu kommen und die Starkregenereignisse in erster Linie in den stark versiegelten und damit in den am Kanalnetz angeschlossenen Siedlungsgebieten Probleme bereiten, sodass es nachvollziehbar ist, dass die Kosten für die Erstellung der Starkregengefahrenkarte in die Gebührenkalkulation mit einfließen. Dessen ungeachtet können Haus- und Grundstückseigentümer die finanzielle Belastung durch eine Endsiegelung ihres Grundstücks deutlich minimieren.

Bürgermeister Krause führt ergänzend aus, dass neben dem Hauptort Rastede in einem weiteren Schritt auch die Grundzentren einer eingehenden Betrachtung unterzogen werden sollen.

**Beschluss:**

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Niederschlagswasser wird für das Jahr 2022 auf 0,30 Euro je qm überbauter und befestigter Grundstücksfläche festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	



**Tagesordnungspunkt 12**

**Kostenrechnende Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensatz 2022**  
**Vorlage: 2021/182**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung wird für das Jahr 2022 auf 2,40 Euro je cbm Abwasser festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 13**

**Kostenrechnende Einrichtung dezentrale Schmutzwasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensätze 2022**

**Vorlage: 2021/184**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Die Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung dezentrale Abwasserbeseitigung werden für das Jahr 2022 wie folgt festgesetzt:

- |   |             |
|---|-------------|
| a) bei Hauskläranlagen<br>je cbm angefallenen Abwassers/Fäkalschlamms           | 115,00 Euro |
| b) bei abflusslosen Sammelgruben<br>je cbm angefallenen Abwassers/Fäkalschlamms | 102,50 Euro |

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 14**

**Öffentliche Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung - Gebührensatzung 2022**  
**Vorlage: 2021/199**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2022 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 15**

**4. Änderung des Bebauungsplans 16 - Nethen**  
**Vorlage: 2021/138**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen am 06.12.2021 berücksichtigt.
2. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.
3. Die 4. Änderung des Bebauungsplans 16 mit Begründung sowie die örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 16**

**1. Änderung des Bebauungsplans 36 - Hahn-Lehmden**  
**Vorlage: 2021/139**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen am 06.12.2021 berücksichtigt.
2. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.
3. Die 1. Änderung des Bebauungsplans 36 mit Begründung sowie die örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 17**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19 - Gewerbeflächen Moorweg  
Vorlage: 2021/088**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Bohmann nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Herr Lehnert gibt zu verstehen, dass nunmehr alle erforderlichen Unterlagen vorliegen, um den Satzungsbeschluss fassen und die Umsiedlung der Firma Bohmann auf den Weg bringen zu können. Er weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, dass mit der Umsiedlung des Unternehmens der Schwerlastverkehr im Ort und insbesondere auf der Kleibroker Straße deutlich reduziert werden kann, wovon die angrenzende Wohnbebauung profitieren wird.

Herr Kramer ergänzt, dass mit dem derzeitigen Firmengebäude zukünftig eine geeignete Unterkunft für den Bauhof zur Verfügung steht und das verbleibende Bauhof- und Firmengelände anschließend einer sinnvollen Wohnbebauung zugeführt werden kann.

Frau Dr. Eyting spricht sich ebenfalls für den Beschlussvorschlag und die Umsiedlung der Firma Bohmann aus, bemerkt jedoch hinsichtlich der insgesamt recht großflächigen Ausweisung von Gewerbefläche in diesem Gebiet, dass in weiteren Schritten eine Beratung über den ökologisch nachhaltigen und sparsamen Umgang mit den dortigen Gewerbeflächen erfolgen soll.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belang gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 21.06.2021 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Der vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 19 einschließlich Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 34  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 18**

**Luftqualität in Schulen und Kindertagesstätten - Antrag DIE LINKE**  
**Vorlage: 2021/212**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hoffmann gibt für die Gruppe SPD / Bündnis 90 / Die Grünen / UWG zu verstehen, dass die Thematik bereits in drei Fachausschüssen öffentlich ausgiebig beraten wurde und keine weiteren neuen Erkenntnisse vorliegen. Vor diesem Hintergrund beantragt er auf Grundlage des § 7, Absatz 1a, der Geschäftsordnung die Nichtbefassung.

Herr Merten stellt seinen Antrag, der als Anlage zur Vorlage beigefügt ist, noch einmal umfassend vor und bemerkt, dass die Thematik zwar bereits mehrfach in den öffentlichen Ausschüssen diskutiert wurde, jedoch eine umfassende Erörterung des wichtigen Themas im Rat nicht stattgefunden hat.

Herr Alexander von Essen unterstützt den Antrag von Herrn Merten ausdrücklich, die Thematik heute im Rat aufgrund der weitreichenden Folgen für die Kinder und Jugendlichen in Rastede noch einmal zu erörtern.

Herr Henkel weist darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss über das Thema abschließend befunden hat und auf Grundlage des Antrags von Herrn Merten lediglich ein Vorbehaltsbeschluss gefasst werden könnte. Daraus ergibt sich bei einer positiven Beschlussfassung die Möglichkeit, das Sachthema in einer separaten Ratssitzung noch einmal aufzugreifen.

Herr Merten beantragt, über den Antrag von Herrn Hoffmann auf Nichtbefassung geheim abzustimmen.

Herr Meyer stellt nach Auszählung der Stimmen fest, dass sich 16 Ratsmitglieder für eine geheime Abstimmung aussprechen und somit auf Grundlage des § 13, Absatz 4, der Geschäftsordnung geheim abgestimmt werden muss.

Herr Meyer bittet die Ratsmitglieder mit Aufruf des Namens einzeln zur Wahlkabine.

Herr Meyer stellt nach erfolgter geheimer Abstimmung folgendes Abstimmungsergebnis fest.

**Beschluss:**

Dem Antrag zur Geschäftsordnung auf Nichtbefassung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	16
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 19**

**Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Krause beantwortet eine schriftliche Anfrage des Ratsmitglieds Merten, berichtet in einem Vortrag über die Ladeinfrastruktur in Rastede sowie die vorgenommene Zertifizierung der Gemeindebücherei Rastede und bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit in 2021. Die komplette Antwort auf die Anfrage und der Vortrag sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.



**Tagesordnungspunkt 20**

**Einwohnerfragestunde**

Herr Meyer weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen von Bürgerinnen und Bürger, die vom Bürgermeister beziehungsweise Mitarbeitern der Verwaltung beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Bericht der Elternvertretung der Grundschule Wahnbek zum Zustand der Grundschule Wahnbek. Hier: Weiterleitung an die Fraktionen
- Kurzfristige gemeinsame Begehung der Grundschule Wahnbek in Beisein des Schulausschusses
- Transparente Konzepte für eine bessere Bürgerbeteiligung
- Externe Beteiligungsmöglichkeiten in den Fachausschüssen
- Einholung von Informationen über das Mitwirken von Senioren in politischen Ausschüssen anderer Kommunen im Vorfeld der Vorlagenerstellung

**Tagesordnungspunkt 21**

**Schließung der Sitzung**

Der Ratsvorsitzende Herr Meyer schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 19:15 Uhr.